

Liebe Leserinnen und Leser,

Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.

(Kurt Tucholsky)

Zurück von meiner Ausbildung(s)Reise in schamanischen Heilmethoden auf Hawaii, freue ich mich heil und aufgetankt mit neuen Erfahrungen wieder hier zu sein.

Die Vulkaninsel verströmt eine spürbare Kraft, die sogar am Ende meiner Reise durch den größeren Ausbruch des Kilauea jedem vor Augen geführt wurde. Die nach Schwefel riechende Rauchwolke verhüllte für einige Stunden das Sonnenlicht und die beiden Erdbeben kurz vor meinem Abflug konfrontierten mich damit, wie sich von einem Moment auf den anderen inneres Erleben verändert. Die wahrnehmbare besondere Energie und prachtvolle Schönheit der Natur dieser Insel genoss und bewunderte ich genauso, wie ich die darin liegende machtvolle Kraft bedrohlich erfuhr.

Hawaii und die überwiegende Zahl seiner Bewohner strahlen eine in sich ruhende Gelassenheit und Klarheit aus, was alles Alltägliche sehr angenehm macht: Umsicht im Straßenverkehr, Freundlichkeit in Geschäften und Restaurants, Hilfsbereitschaft – wo auch immer Fragen auftauchen, einfach überall ein wahrnehmbarer, friedvoller Flow im Miteinander. Wer nicht in diesem Flow schwingt, dem geht man am besten aus dem Weg, denn diese kraftvolle Energie unterstützt beide entgegengesetzte Lebenshaltungen enorm.

Hawaii als Insel hat die weiteste Entfernung zum nächsten Festland und ist von unendlichem Meer und seinen darin lebenden Meeresbewohnern umgeben. Das Tauchen und Schnorcheln mit den dort freilebenden Delfinen war für mich die intensivste und berührendste Erfahrung und Übung in Achtsamkeit und Demut vor der Natur.

Wir schwammen in den Buchten vor Ort, wo der Ein- und Ausstieg in die Wellen mit ihren Vulkanstein-Ufern Konzentration und gute Selbsteinschätzung erforderten. Keine Motorboote waren dort erlaubt – hier war Einklang zwischen Mensch, Tier und Naturgewalten. Delfine gleiten sanft in Gruppen, verströmen spielerische Ruhe und Selbstverständlichkeit aus. Ihre hohe feinstoffliche Schwingung überträgt sich auf jeden, der ihnen in gleicher Weise begegnet – respektvoll und in innerer Offenheit und Ruhe. Mir war völlig neu, wie sich diese hohe Schwingung körperlich auswirken kann: Leichtigkeit, zu Tränen gerührt, Schwindel bis Übelkeit, wenn sich innere aufgestaute Themen plötzlich lösen.

Für mich war diese Umgebung ein geeigneter Ort, um den Kernschamanismus kennenzulernen – eine von der WHO anerkannte Heilmethode. Diese älteste spirituelle Tradition praktiziert Bewusstseinstechen, die an keine Religion gebunden sind, allerdings an einigen Erscheinungsorten durchaus in religiösen Vorstellungen und Zeremonien eingebunden zu finden sind.

Ich freue mich, dass ich hier für mich und meine Arbeit über theoretisches Wissen hinaus tiefe, heilende Erfahrungen mit diesen Techniken machen durfte. Sie sind eine wundervolle Möglichkeit und Ergänzung und entsprechen in ihrer Wirkung den wissenschaftlichen Erkenntnissen der modernen Physik.

Mich fasziniert und begeistert, dass alte Weisheiten und neue Erkenntnisse in vielerlei Hinsicht deckungsgleich sind, oft einfach nur andere Bezeichnungen für ein und dasselbe gebrauchen. So gibt es viele Werkzeuge, die uns heilen lassen, unsere innere Leere wieder mit Kraft und Freude füllen.

Sobald wir uns für die Ebene unserer Gefühle und Innenwelt öffnen und erkennen, dass ein Funktionieren nur eine gelegentliche Notwendigkeit in der äußeren Welt ist, verfügen wir über Möglichkeiten der Selbstgestaltung.

Ich wünsche Ihnen von Herzen Offenheit für die vielfältigen Möglichkeiten, die sich überall offenbaren.

Gabriele Gärtner

Aktuelles

- Urlaubsseminar in Kroatien Insel Ugljan 14.09. – 21.09.2018
- Ausbildung zum Cocnivision Coach Immenhausen ab 27.09. – 29.09.2018
- Individuelles Einzelcoaching nach Vereinbarung